

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 29 (1938)
Heft: 13

Rubrik: Vorlagen für die Generalversammlung des VSE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Traktanden der 46. (ordentl.) Generalversammlung des VSE

Sonntag, den 10. Juli 1938, 9 Uhr,
im Cinéma „Capitole“ in Freiburg

1. Wahl zweier Stimmzähler.
2. Protokoll der 45. Generalversammlung vom 28. August 1937 in Wengen¹⁾.
3. Beschlussfassung betr. Beitrag des VSE an die Abteilung «Elektrizität» an der Schweiz. Landesausstellung 1939.
4. Genehmigung des Berichtes des Vorstandes und der Einkaufsabteilung des VSE über das Geschäftsjahr 1937²⁾.
5. Abnahme der Verbandsrechnung über das Geschäftsjahr 1937²⁾; Bericht der Rechnungsrevisoren und Anträge des Vorstandes.
6. Abnahme der Rechnung der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1937²⁾; Bericht der Rechnungsrevisoren und Anträge des Vorstandes.
7. Festsetzung der Jahresbeiträge der Mitglieder im Jahre 1939 gemäss Art. 6 der Statuten; Antrag des Vorstandes.
8. Budget des VSE für das Jahr 1939²⁾; Antrag des Vorstandes.
9. Budget der Einkaufsabteilung für das Jahr 1939²⁾ Antrag des Vorstandes.
10. Kenntnisnahme von Bericht und Rechnung des Generalsekretariates des SEV und VSE über das Geschäftsjahr 1937²⁾, genehmigt von der Verwaltungskommission.
11. Kenntnisnahme vom Budget des Generalsekretariates des SEV und VSE für das Jahr 1939²⁾, genehmigt von der Verwaltungskommission.
12. Kenntnisnahme von Bericht und Rechnung des Comité Suisse de l'Eclairage (CSE) über das Geschäftsjahr 1937 und vom Budget für das Jahr 1938.
13. Statutarische Wahlen:
 - a) von 3 Mitgliedern des Vorstandes,
 - b) von 2 Rechnungsrevisoren.
14. Wahl des Ortes für die nächstjährige ordentliche Generalversammlung.
15. Verschiedenes: Anträge von Mitgliedern.

Für den Vorstand des VSE:

Der Präsident:
(gez.) *R. A. Schmidt.*

Der Generalsekretär:
(gez.) *A. Kleiner.*

¹⁾ Siehe Bull. SEV 1937, Nr. 26.

²⁾ Siehe Bull. SEV 1938, Nr. 13; Anträge des Vorstandes siehe Seite 354.

Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)

Bericht des Vorstandes an die Generalversammlung über das Jahr 1937.

Ueber die Zusammensetzung des Vorstandes des VSE im Berichtsjahr orientiert das Jahreshaft 1937, Seite 3. Von den zur Wiederwahl kommenden Mitgliedern stellten sich die Herren Direktor Dr. J. Elser, St. Gallen; Direktor H. Frymann, Luzern, und H. Sameli, Zollikon, in verdankenswerter Weise wieder zur Verfügung und wurden von der Generalversammlung einstimmig im Amte bestätigt. An Stelle von Herrn Direktor P. Keller, Bern, welcher Ende 1937 zurücktrat, wurde von der Generalversammlung des VSE Herr Direktor Pfister, Solothurn, gewählt. Wir möchten auch an dieser Stelle Herrn Direktor Keller, der während 9 Jahren dem Vorstand des VSE angehörte und den Arbeiten und Geschicken des Verbandes stets das grösste Interesse entgegenbrachte, den besten Dank des VSE für seine verständnisvolle Mitarbeit ausdrücken, verbunden mit dem Wunsche, dass wir auch künftig auf seine Unterstützung und Mitarbeit zählen dürfen.

Allgemeines und Versammlungen.

Im Laufe des Berichtsjahres hielt der Vorstand 6 Sitzungen ab. Die Traktandenlisten waren stets sehr umfangreich und enthielten hauptsächlich folgende Fragen:

Verschiedene Eingaben in die Bundesbehörden, die teilweise schon im Vorjahre eingereicht worden waren (Verrechnungsverkehr mit Deutschland, Zollbelastungen auf Benzin und Flüssiggasen) oder im Laufe des Jahres vorgelegt wurden (Anwendung der Kohlenklausel bei Energielieferungsverträgen, Ausführungsbestimmungen für den Luftschutz der Elektrizitätswerke), Uebereinkunft mit den Luftfahrtsämtern über Kennzeichnung von Hochspannungsleitungen, ausserdem Fragen über Angelegenheiten der Meisterprüfung und der Schwarzarbeiten im Installationsgewerbe, über geplante Normen des SIA betr. Betrieb und Unterhalt von Talsperren, Vorbereitungsarbeiten für die Schweizerische Landesausstellung 1939 in Zürich. Es sei übrigens auf die jeweiligen kurzen Sitzungsberichte im Bulletin des SEV verwiesen¹⁾.

Dank der Besserung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage hat der Inland-Energieabsatz im Laufe des Berichtsjahres um über 13 % zugenommen. Die Einnahmen hingegen sind zufolge der immer noch durchgeführten Tarifreduktionen um 2 % gesunken. Die abgesetzte Energiemenge betrug 86 % der in Durchschnittsjahren überhaupt möglichen Produktion. Diese Feststellung zeigt eindeutig, wie haltlos der von gewisser Seite in der Öffentlichkeit

oft erhobene Vorwurf ist, die Elektrizitätswerke hätten sich «überbaut». Die virtuelle Gebrauchsdauer der beanspruchten maximalen Leistung ist für den Inlandkonsum auf 6100 Stunden gestiegen.

Erwähnenswert ist auch die Erstellung der Verbindungsleitung Galmiz-Mühleberg, wodurch der Zusammenschluss des gesamten schweizerischen Leitungsnetzes erfolgt ist. Mit Genugtuung dürfen wir hier darauf hinweisen, dass diese Entwicklung ohne jeden besonderen Schutz und ohne Begünstigungen durch die Behörden nur durch den zähen Willen der Werke und deren vorsichtige Ueberprüfung der jeweiligen Wirtschaftslage möglich war.

Die Höhe der direkten Abgaben an die öffentlichen Kassen, 56 Millionen Franken, sind wohl eine willkommene Erleichterung für die Steuerzahler, mahnen aber vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus zum Aufsehen. Es sei hier erneut der Wunsch ausgesprochen, dass auch die öffentliche Hand an eine Herabsetzung der immer noch ansteigenden Steuer- und Abgabensätze denke: wir sind hart an der Grenze des wirtschaftlich «in guten Jahren» Tragbaren angelangt. Eine Ueberschreitung dieser Grenze wäre nur auf Kosten der Allgemeinheit möglich.

Am 28. August 1937 fand in Wengen die 45. ordentliche Generalversammlung des VSE statt, die diesmal als grössere Veranstaltung mit aus- und inländischen Vertretungen durchgeführt wurde. Mit der Generalversammlung war ein sehr interessanter Vortrag von Herrn Ing. F. Lusser, Direktor des Eidg. Amtes für Elektrizitätswirtschaft, Bern, verbunden über: «Die Anpassung von Produktionsmöglichkeiten und Bedarf in der schweizerischen Elektrizitätsversorgung»²⁾. Es war eine schöne Tagung, die von den einladenden Behörden der Gemeinde, dem Elektrizitätswerk Lauterbrunnen und der Jungfraubahn A.-G. in bester Weise organisiert war.

Im übrigen sei auf den Bericht über diese Versammlung im Bulletin SEV 1937, Nr. 26, verwiesen.

Die Jubilarenfeier des VSE zu Ehren von 148 Jubilaren mit 25 Jahren und 23 mit 40 Jahren Dienst beim gleichen Werk fand am 10. Juli in Murten statt. Der Bericht über diese Veranstaltung wurde im Bulletin des SEV 1937, Seite 412, veröffentlicht.

Kommissionen des VSE.

Die *Kommissionen für Energietarife* (Präsident Herr Dir. E. Baumann, Bern) hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab. Sie beschäftigte sich mit der Erledigung der im Jahre 1936 wegen der starken

¹⁾ Siehe Bull. 1937, Nr. 8, S. 175, Nr. 11, S. 256, Nr. 13, S. 299, Nr. 24, S. 636 und 1938, Nr. 1, S. 27.

²⁾ Siehe Bull. 1938, Nr. 1, Seite 1.

Beanspruchung der Kommission durch andere Fragen zurückgestellten Spezialprobleme.

Herr Direktor Baumann, Bern, der seit 1934 in aufopfernder Weise diese wichtigste Kommission des VSE präsidierte, reichte auf Ende des Berichtsjahres seine Demission als Präsident ein; seine Funktionen übernahm in verdankenswerter Weise Herr Direktor Niesz, Baden. Wir danken auch an dieser Stelle Herrn Dir. Baumann für die grosse Mühe und Arbeit, die er trotz starker beruflicher Beanspruchung der Kommission widmete.

Die *Kommission für Personalfragen* (Präsident Herr Dr. E. Fehr) hielt im Berichtsjahre eine Sitzung ab. Auf dem Zirkularwege wurde eine Umfrage an die Werke beschlossen, die Aufschluss geben sollte über die Besoldungsverhältnisse Ende 1937/Anfang 1938. Das Resultat wurde im Laufe des Jahres denjenigen Werken, welche auf die Umfrage geantwortet haben, zugestellt.

Die *Kommission für Versicherungsfragen* (Präsident Herr Direktor Dubochet, Clarens) hielt im Berichtsjahre drei Sitzungen ab. Auf Ende des Berichtsjahres wurde der Verbandsvertrag über die Haftpflicht- und Unfallversicherungen gekündigt; die Verhandlungen mit den Versicherungsgesellschaften waren sehr rege und führten Ende des Jahres zum Abschluss eines neuen Vertrages, der unsern Mitgliedern gegenüber früher wesentliche Vorteile bietet. Wir empfehlen allen Werken, ihre Einzelverträge nur noch mit den in Frage kommenden Gesellschaften abzuschliessen. Auf Ende des Berichtsjahres trat Herr Dir. Dubochet aus der Kommission aus, deren Geschicke er während 27 Jahren mit grossem Erfolg und grösster Aufopferung geleitet hat. Sowohl Herr Dir. Dubochet, wie auch der seit 25 Jahren der Kommission als Mitglied angehörende Herr Dir. Geiser treten in den wohlverdienten Ruhestand. Beiden Herren sei nochmals der wärmste Dank des VSE ausgesprochen. Als neuer Präsident der Kommission beliebte Herr Dir. Frei, Davos, als neue Kommissionsmitglieder wurden die Herren Dir. Mercanton, Clarens, Fürsprech Seiler, Bern, und Dir. Zubler, Schaffhausen, gewählt.

Die *Aerztekommission zum Studium der Starkstromunfälle* (Präsident Herr Dir. F. Ringwald) hielt im Berichtsjahre keine Sitzung ab.

Die *Kommission für Kriegsschutzfragen* (Präsident Herr Dir. Leuch, St. Gallen) wurde zu einer Sitzung, deren Ausschuss zu vier weiteren Sitzungen einberufen. Sie behandelte vorerst die Spezialfragen der Verdunkelung, Telephonverbindungen und Alarmeinrichtungen und war in steter Fühlungnahme mit den Bundesbehörden bezüglich der Aufstellung der «Ausführungsbestimmungen für den Luftschutz der Elektrizitätswerke», welche Ende des Jahres erschienen. Diese Arbeiten werden nun zusammengefasst in Erläuterungen dieser Ausführungsbestimmungen und Empfehlungen an die Werke, da es selbstverständlich war, dass die Ausführungsbestimmungen selbst nicht allzu viel Details enthalten sollen.

Die *Delegation des VSE für die Verhandlungen mit dem VSEI* (Vorsitz Herr Dir. Graner, St-Imier)

beschäftigte sich in einer Sitzung mit dem definitiven Uebergang der seinerzeitigen VSE-Konzessionärprüfungen für Installateure an die Meisterprüfungskommission. Für diejenigen Gebiete, in denen die Niederlassung eines diplomierten Meisters als Elektroinstallateur auf wirtschaftliche Schwierigkeiten stossen könnte, sind für die Ausführung von bestimmten kleinen Installationen Konzessionäre vorgesehen, die keine Meisterprüfung bestanden haben müssen. Als Ausweis für ihre fachliche Befähigung sollten diese jedoch ein Zeugnis vorweisen können, dass sie den ersten, praktischen Teil der Meisterprüfung (praktische Arbeiten und Kenntnis der Vorschriften, elementare Elektrotechnik) mit Erfolg bestanden haben. Somit wird die bisherige VSE-Konzessionärprüfung in ihrem früheren Prinzip beibehalten, doch ist sie nun durch praktische Arbeiten ergänzt und der Organisation für die Meisterprüfungen angeschlossen, da sie durch die Meisterprüfungskommission abgenommen wird. Diese Teilprüfungen werden nur auf ausdrücklichen Wunsch der Werke zugelassen.

Die im Vorjahre aufgeworfenen Fragen der allgemeinen Einschränkung des Verkaufes von Installationsmaterial durch Warenhäuser und Installateure, sowie der Bekämpfung der Schwarzarbeit wurden einer hiezu bezeichneten Delegation der Verwaltungskommission des SEV und VSE vorgelegt; wir verweisen hiezu auf die Mitteilungen im Bericht über das Generalsekretariat, Seite 341.

Die vom VSE und VSEI gemeinsam ernannte *Kommission für Meisterprüfungen der Elektroinstallateure* (Vorsitz Herr Heusser, Luzern) führte unter Aufsicht des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit drei Prüfungen mit insgesamt 88 Teilnehmern durch. Das Meisterdiplom konnte 70 Kandidaten zuerkannt werden. Wir können hier konstatieren, dass die Meisterprüfung von der überaus grossen Mehrzahl der Werke als Bedürfnis empfunden wird und grossen Anklang findet. Infolge Platzmangel mussten bisher an jeder Prüfung Kandidaten zurückgestellt werden. Um auch die Installateure der ältern Garde zur Erlangung des Meistertitels aufzumuntern, wurde die sogenannte Altmeisterprüfung, eine abgekürzte Meisterprüfung eingeführt, die jedoch nur bis zum Jahre 1940 durchgeführt wird und auf diejenigen Installateure beschränkt bleibt, die vor 1925 (10 Jahre vor Inkrafttreten des Meisterprüfungsreglements) ein Geschäft selbständig leiteten.

Betreffend die *gemeinsamen Kommissionen des SEV und VSE* sei auf den Bericht des Generalsekretariates des SEV und VSE hingewiesen.

Wir danken an dieser Stelle noch besonders den Mitgliedern aller Kommissionen und im speziellen deren Präsidenten für ihre grossen Opfer an Zeit und Arbeit, die sie trotz ihrer vielseitigen Beanspruchung im Interesse der Gesamtheit der Werke für die verschiedenen Kommissionsarbeiten aufgebracht haben.

Die *Pensionskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke* hat sich in normaler Weise weiter entwickelt. Das versicherungstechnische Defizit bei 4¹/₂%iger

Zinsbasis konnte im abgelaufenen Rechnungsjahre (1. Juli 1936 bis 30. Juni 1937) um weitere Fr. 300 000.— auf 5,7 Millionen reduziert werden. Der Kasse waren am 30. Juni 1937 85 Unternehmungen mit 3623 Versicherten angeschlossen mit einer Versicherungssumme von 17,6 Millionen. Das Vermögen der Kasse betrug am genannten Datum 34,8 Millionen. An Renten und Abfindungen sind seit der Gründung der Kasse 5,1 Millionen ausbezahlt worden.

Beziehungen zu Behörden und befreundeten Verbänden.

Bei den eidg. Behörden waren vor allem unsere Beziehungen zum Eisenbahndepartement und dessen Amt für Elektrizitätswirtschaft wie üblich recht vielseitige. Grosse Beachtung fand der sehr instruktive und klare, an der Generalversammlung in Wengen gehaltene Vortrag von Herrn Dir. Lusser, in welchem er unsern Mitgliedern die Lage unserer gesamten Energiewirtschaft an Hand der Resultate der z. T. gemeinsam geführten Statistik darlegte¹⁾. Ausser mit dem Eisenbahndepartement kommen wir immer mehr mit dem Volkswirtschaftsdepartement in Berührung, da zahlreiche ökonomische Fragen auch die Elektrizitätswerke und die Elektrowirtschaft berühren, so vor allem das Ruhezeitgesetz, sodann die Verordnungen über die Preisgestaltung. Ferner mit dem Amt für Arbeitsbeschaffung, welchem gegenüber wir wichtige Interessen zu verteidigen haben, während wir andererseits gelegentlich auch von diesen Aemtern zur Beratung über industrielle Fragen beigezogen werden. Die im letzten Jahresbericht aufgeworfenen Fragen über Zollbelastung der Flüssiggase und über das Ruhezeitgesetz konnten noch nicht zum Abschluss gebracht werden.

Die Beziehungen zu den verschiedenen Abteilungen des Eidg. Militärdepartementes und des Generalstabes waren im Berichtsjahre besonders rege. Zusammen mit diesen Stellen wurden verschiedene Untersuchungen durchgeführt; andere sind gegenwärtig noch in Arbeit.

Am 22. und 23. Oktober 1937 veranstaltete die *Elektrowirtschaft* in Solothurn eine sehr gut besuchte Diskussionsversammlung, wie in früheren Jahren unter dem Patronat des VSE.

Wir stehen im übrigen mit der Elektrowirtschaft stets in sehr regem Kontakt, vor allem auch durch die Gründung der neuen Schweizerischen Elektrowärme-Kommission. Ueber diese Kommission, die das Gebiet der Elektrowärme im weitesten Sinne behandeln und nicht nur die bisherige Wärme-Kommission des SEV und VSE ersetzen, sondern auch neue Gebiete pflegen soll, wird in Zukunft im Bulletin laufend berichtet werden. Wir kon-

statieren mit Genugtuung, dass durch diese neue Kommission, an welcher Werke, Fabrikanten, Wissenschaft und Propagandastelle gleichmässig mitarbeiten sollen, das so äusserst wichtige Gebiet der Elektrowärme wiederum intensiv gepflegt werden kann. Ausser dem vertraglichen Beitrag an die Elektrowirtschaft leistete der VSE und zum Teil auch der SEV Beiträge an das Handbuch «Elektrizität und Bauen» und den Schweizerischen Baukatalog.

Mit dem *Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband* waren wir nach wie vor in engem Kontakt, wenn auch zu sagen ist, dass im Laufe des Jahres keine neuen tiefschürfenden Probleme zu behandeln waren.

Mit dem *Verband Schweizerischer Elektro-Installationsfirmen* galt es, einerseits das gemäss Bundesbeschluss festgelegte Meisterprüfungsreglement in einigen Punkten zu ergänzen und die Prüfungen durchzuführen, andererseits führten Besprechungen über das Konzessionswesen und damit im Zusammenhang über den Schutz des Installationsgewerbes gegen die Schwarzarbeit und den Verkauf von Installationsmaterial durch Unbefugte zu zahlreichen gemeinsamen Besprechungen und Sitzungen. Es ist zu erwarten, dass diese Besprechungen im Jahre 1938 durch Neuordnung der gesetzlichen Bestimmungen zu einem Abschluss kommen werden.

Zusammen mit der *Zentrale für Lichtwirtschaft* wurde eine Kommission für das Studium der Ueberlandstrassenbeleuchtung geschaffen, bei der auch die Zentrale für Arbeitsbeschaffung mitwirkt.

Der VSE wurde, wie üblich, zu einer Anzahl Veranstaltungen befreundeter Verbände des In- und Auslandes eingeladen. Leider war es ihm nicht möglich, sich an allen diesen Anlässen vertreten zu lassen. Nur zu den Sitzungen des Comité de direction der UIPD ordnete der VSE regelmässig seine offiziellen Vertreter ab.

Finanzielles.

Im Anschluss an diesen Bericht sind die Bilanz vom 31. Dezember 1937 und die Rechnung des Jahres 1937 abgedruckt. Die Einnahmen und Ausgaben betragen je Fr. 119 060.85; in den Ausgaben ist eine Rückstellung für besondere Aufgaben des VSE im Betrage von Fr. 7373.80 enthalten. Der für diese Zwecke seit 1932 zurückgelegte Betrag beläuft sich am 31. Dezember 1937 auf total Fr. 64 717.83; diese Rückstellung wird voraussichtlich für die Schweizerische Landesausstellung stark beansprucht werden müssen.

Zürich, den 24. Mai 1938.

Für den Vorstand des VSE:

Der Präsident: Der Generalsekretär:
(gez.) R. A. Schmid. (gez.) A. Kleiner.

¹⁾ Siehe Bull. 1938, No. 1, S. 1.

V S E

Betriebsrechnung über das Geschäftsjahr 1937 und Budget für 1939.

	Budget 1937 Fr.	Rechnung 1937 Fr.	Budget 1939 Fr.
<i>Einnahmen:</i>			
Mitgliederbeiträge	85 000	86 510.—	87 000
Zinsen	13 000	12 550.85	11 000
Beitrag der Einkaufsabteilung für Allgemeinzwecke bzw. für Elektrowirtschaft	10 000	10 000.—	8 000
Andere Einnahmen	10 000	10 000.—	10 000
	118 000	119 060.85	116 000
<i>Ausgaben:</i>			
Mitgliedschaftsbeiträge an andere Vereinigungen	4 000	7 320.—	9 000
Ordentlicher Beitrag an das Generalsekretariat	74 000	74 000.—	75 000
Vertrag mit dem Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband	5 000	5 000.—	5 000
Beitrag an die Elektrowirtschaft	8 000	8 000.—	8 000
Staats- und Gemeindesteuern	2 000	1 423.75	1 500
Beitrag an die Schweizerische Stiftung «Trieur»	500	500.—	500
Verschiedene einmalige Beiträge	5 000	4 300.—	4 500
Diverses und Unvorhergesehenes sowie Rückstellung für besondere Aufgaben des VSE	19 500	18 517.10	12 500
	118 000	119 060.85	116 000

Bilanz auf 31. Dezember 1937.

<i>Aktiven:</i>		Fr.	<i>Passiven:</i>		Fr.
Wertschriften		263 768.—	Kapital		180 000.—
Debitoren		10 198.10	Reservefonds		85 000.—
Bankguthaben			Rückstellung für besondere Aufgaben des VSE		64 717.83
a) auf Einlagehefte	35 784.10		Kreditoren		42 044.95
b) im Konto-Korrent	54 622.—	90 406.10			
Postcheck		7 300.70			
Kasse		89.88			
		371 762.78			371 762.78

Bericht der Einkaufsabteilung des VSE über das Jahr 1937.

Die Abmachungen mit den Fabrikanten isolierter Leiter erfuhren im Berichtsjahre keine Aenderung.

Der im Laufe des Berichtsjahres durch die Fabrikanten gekündigte Vertrag mit dem Verband der Fabriken elektrothermischer Apparate konnte leider nicht erneuert werden. Der uns von seiten der Fabrikanten vorgelegte Vertragsentwurf stellte in der Tat Forderungen, die für den VSE undiskutierbar sind. Die Delegation des Vorstandes für die Einkaufsabteilung bemüht sich, hier eine Lösung zu finden.

Die Lieferung von Transformatoren- und Schalterölen wurde durch die bisherigen Lieferanten ausgeführt.

Anfangs des Berichtsjahres war die Einkaufsabteilung sehr stark beschäftigt mit der Lieferung von Luftschutzmaterial aller Art. Im Herbst 1937 wurde auf Veranlassung von einigen Werken der Versuch gemacht, Heizkissen gemeinsam einzukaufen. Dadurch konnten bei zwei Fabrikanten grosse

Serien bestellt werden; von seiten dieser beiden Fabrikanten wurde darauf hingewiesen, dass solche grosse Bestellungen ein weitgehendes Entgegenkommen bezüglich Preis gestatteten. Die Anzahl der abgesetzten Heizkissen war beträchtlich; sie erlaubte uns jedoch nicht, mehr als zwei Fabrikanten zu berücksichtigen; diese Zahl wird sich voraussichtlich bei einer allfälligen Wiederholung der Aktion vermehren lassen.

Finanzen der Einkaufsabteilung.

Die Jahresrechnung und die Bilanz sind nachstehend abgedruckt.

Die Einnahmen betragen Fr. 23 119.85
und die Ausgaben Fr. 19 926.91

der Einnahmenüberschuss beträgt Fr. 3 192.94

Wir beantragen, den Einnahmenüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Zürich, den 24. Mai 1938.

Für den Vorstand des VSE:

Der Präsident: Der Generalsekretär:
(gez.) R. A. Schmidt. (gez.) A. Chuard.

Einkaufsabteilung des VSE

Betriebsrechnung über das Geschäftsjahr 1937 und Budget für 1939.

	Budget 1937 Fr.	Rechnung 1937 Fr.	Budget 1939 Fr.
<i>Einnahmen:</i>			
Einnahmen aus der Vermittlung von isolierten Drähten, Oel und elektrothermischen Apparaten	15 700	19 955.30	13 000
Zinsen	2 800	3 164.55	2 000
Entnahmen aus dem Betriebsausgleichsfonds	—	—	2 000
	18 500	23 119.85	17 000
<i>Ausgaben:</i>			
Saldo vom Vorjahr	—	434.51	—
Entschädigung an das Generalsekretariat für die Geschäftsführung	7 500	7 500.—	7 500
Prüfgebühren an die Materialprüfanstalt	500	1 538.65	1 000
Beitrag für Allgemeinzwecke des VSE bzw. für Elektrowirtschaft	10 000	10 000.—	8 000
Steuern	300	256.45	300
Diverses und Unvorhergesehenes	200	197.30	200
Mehrbetrag der Einnahmen	—	3 192.94	—
	18 500	23 119.85	17 000

Bilanz auf 31. Dezember 1937.

	Fr.		Fr.
<i>Aktiven:</i>		<i>Passiven:</i>	
Wertschriften	43 300.—	Betriebsausgleichsfonds	46 000.—
Bankguthaben	16 612.45	Rückstellung	15 000.—
Postcheckguthaben	5 462.34	1 Kreditor (VSE)	6 737.55
Kasse	60.25	Saldo	3 192.94
Debitoren	4 798.95		
Vorräte	696.50		
	70 930.49		70 930.49

Anträge des Vorstandes des VSE an die Generalversammlung am 10. Juli 1938 in Freiburg.

Zu Trakt. 2: Protokoll.

Das Protokoll der 45. Generalversammlung vom 28. August 1937 in Wengen (siehe Bulletin 1937, Nr. 26, S. 698) wird genehmigt.

Zu Trakt. 3: Beschlussfassung betreffend Beitrag des VSE an die Abteilung «Elektrizität» an der schweizerischen Landesausstellung 1939.

Nach eingehender Prüfung der Sachlage und der finanziellen Situation und aus der Erkenntnis heraus, dass die Elektrizität an der schweiz. Landesausstellung ihrer grossen nationalen Bedeutung entsprechend würdig vertreten sein müsse, beantragt der Vorstand der Generalversammlung, für sämtliche Mitglieder verbindlich zu beschliessen, es seien zwei Jahresbeiträge als Sonderbeiträge für die Ausgestaltung der Abteilung «Elektrizität» an der Landesausstellung zu erheben. Dabei sollen die Mitglieder, dort wo dies erwünscht ist, diese Beiträge in max. 4 Raten à je einen halben Jahresbeitrag in den Jahren 1938/39/40 und 41 entrichten können.

Zu Trakt. 4: Berichte VSE und EA.

Der Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1937 (S. 350)¹⁾ und derjenige der Einkaufsabteilung (S. 353) werden genehmigt.

Zu Trakt. 5: Rechnung VSE.

Die Rechnung des Verbandes über das Geschäftsjahr 1937 (S. 353) wird genehmigt, unter Entlastung des Vorstandes.

Zu Trakt. 6: Rechnung EA.

a) Die Rechnung der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1937 und die Bilanz auf 31. Dezember 1937 (S. 354) werden genehmigt, unter Entlastung des Vorstandes.

b) Der Einnahmenüberschuss von Fr. 3192.94 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

¹⁾ Die in Klammern gesetzten Seitenzahlen beziehen sich auf die vorliegende Nummer des Bulletins.

Zu Trakt. 7: Mitgliedschaftsbeiträge.

Für das Jahr 1939 werden die Mitgliedschaftsbeiträge wie folgt festgesetzt (wie 1938):

	Fr.	bis	Fr.	Fr.
von	50 001.—	»	50 000.—	30.—
»	200 001.—	»	200 000.—	60.—
»	500 001.—	»	500 000.—	120.—
»	1 000 001.—	»	1 000 000.—	200.—
»	2 500 001.—	»	2 500 000.—	300.—
»	6 000 001.—	»	6 000 000.—	500.—
»	12 000 001.—	»	12 000 000.—	800.—
		über	12 000 000.—	1300.—

Zu Trakt. 8: Budget VSE.

Das Budget des Verbandes für 1939 (S. 353) wird genehmigt.

Zu Trakt. 9: Budget EA.

Das Budget der Einkaufsabteilung für 1939 (S. 354) wird genehmigt.

Zu Trakt. 10: Bericht und Rechnung GS.

Von Bericht und Rechnung des gemeinsamen Generalsekretariates über das Geschäftsjahr 1937 (S. 337 bzw. 343), genehmigt von der Verwaltungskommission, wird Kenntnis genommen.

Zu Trakt. 11: Budget GS.

Vom Budget des gemeinsamen Generalsekretariates für 1939 (S. 343), genehmigt von der Verwaltungskommission, wird Kenntnis genommen.

Zu Trakt. 12: CSE.

Von Bericht und Rechnung des Comité Suisse de l'Eclairage (CSE) über das Geschäftsjahr 1937 und vom Budget für 1938 (S. 344/5) wird Kenntnis genommen.

Zu Trakt. 13: Wahlen.

a) Wahl von 3 Mitgliedern des Vorstandes; gemäss Art. 15 der Statuten kommen auf Ende 1938 folgende Vorstandsmitglieder des VSE zur Erneuerungswahl:

Herr Dir. P. Joye, Freiburg;
Herr A. Moll, Olten;
Herr Dir. E. Stiefel, Basel.

Diese drei Herren haben sich bereit erklärt, eine Wiederwahl anzunehmen. Der Vorstand schlägt vor, diese drei Vorstandsmitglieder wiederzuwählen.

b) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Der Vorstand schlägt vor, die bisherigen Revisoren, die Herren P. Corboz, Sitten, und A. Meyer, Baden, sowie die bisherigen Suppleanten, die Herren L. Mercanton, Clarens, und T. Buess, Liestal, wiederzuwählen.

Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren des VSE an die Generalversammlung 1938.

Auf Grund des uns erteilten Auftrages haben wir heute die Rechnungen des VSE, der Einkaufsabteilung und die-

jenige des gemeinsamen Generalsekretariates pro 1937 geprüft.

Wir haben die Uebereinstimmung der uns vorgelegten Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen mit dem Hauptbuch und den Buchhaltungsblättern festgestellt. Auch haben wir das Vorhandensein des Wertschriften- und Einlageheftbestandes auf Grund der uns vorgelegten Depotscheine konstatiert.

Die Treuhandstelle hat wieder eine eingehende Prüfung der verschiedenen Rechnungen vorgenommen.

Auf Grund dieser Prüfungen beantragen wir daher, die Rechnungen und Bilanzen pro 1937 zu genehmigen und dem Vorstand unter Verdankung Décharge zu erteilen.

Zürich, den 2. Juni 1938.

Die Rechnungsrevisoren:

(gez.) A. Meyer.
(gez.) Th. Buess.

Neuere Sonderdrucke des SEV.

Beim Generalsekretariat des SEV und VSE, Seefeldstrasse 301, Zürich 8, können, solange der Vorrat reicht, folgende neuere Drucksachen bezogen werden (vgl. die vollständige Publikationsliste, die gratis abgegeben wird, und Jahreshft 1938, S. 42):

Titel:	Autor:	Preis:	
		Mitgl.	Nicht-Mitgl.
Mittel zur Spannungsregulierung	H. Puppikofer, Oerlikon . . .	1.—	1.50
Die Posthumus-Schwingungen im Magnetron	F. Fischer und F. Lüdi, Zürich . .	1.—	1.30
Stromwandler mit gesteuerter Eigenvormagnetisierung	J. Goldstein, Zürich	—50	—80
Ueber die erstmalige Bestimmung der günstigsten Einstellung von Erdschlußspulen	Dr. E. Gross, Wien	1.—	1.30
Radiocommunications par ondes ultra-courtes	B. W. Sutter et E. H. Ulrich, Paris	1.50	2.—
25 Jahre Kraftwerk Augst	E. Rometsch, Basel	—80	1.—
Technische Ausführungsformen statischer Leistungsregler und ihr Einsatz im Verbundbetrieb von Netzen	H. Wierer, Berlin	—80	1.—
De l'utilisation des régulateurs automatiques, mécaniques des machines motrices de groupes électrogènes pour le réglage des interconnexions . . .	D. Gaden et E. Volet, Genève . .	1.—	1.30

Titel:	Autor:	Preis:	
		Mitgl.	Nicht-Mitgl.
Ueber die im Eidg. Amt für Mass und Gewicht zu Präzisionsmessungen an Glühlampen mit Selen-Sperrschichtzellen angewendeten Verfahren . . .	H. König, Bern . .	1.—	1.30
Frequenz und Leistungsregulierung in grossen Netzverbänden	G. Darrieus, Paris	—20	—30
Ueber die Bewertung der elektrischen Eigenschaften von Innenraumstützern	H. Puppikofer, Oerlikon	—50	—80
Strassenbelag und Strassenbeleuchtung	Ed. Brenner, Zollikerberg	—50	—80
Die Bergbahnen im Jungfraugebiet	H. Liechti, Eiger-gletscher	1.—	1.30
Die Bedeutung der Elektrizitätswirtschaft in der Schweiz	A. Kleiner, Zürich	—30	—50
L'économie électrique en Suisse	A. Kleiner, Zürich	—30	—50
Unsere Elektrizitätswerke	W. Bänninger, Zollikon	—30	—50
Nos centrales électriques (paraitra prochainement)	W. Bänninger, Zollikon	—30	—50
Spannungshaltung in Niederspannungsnetzen (Bericht über d. Diskussionsversammlung des SEV) . . .	Diverse	1.50	2.—
Uebertragungskosten des elektrischen Stromes und Wert des Energietransites	Ch. Aeschmann, Baden	1.—	1.50
Die Wärmepumpenheizung des zürcherischen Rathauses	Max Egli, Zürich	1.20	1.50

Veröffentlichungen des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins. Publications de l'Association Suisse des Electriciens.

Die nachstehend aufgeführten Drucksachen sind durch das Generalsekretariat des SEV und VSE, Seefeldstr. 301, Zürich 8, zu beziehen:

Postcheckkonto VIII 6133.

Für Mitglieder des SEV gelten die in Klammern gesetzten reduzierten Preise

1. Vorschriften.

- **Bundesverordnungen** über elektrische Anlagen vom 7. Juli 1933 (Sammelband), herausgegeben vom Eidg. Post- und Eisenbahndepartement 2.50 (2.—)
- Vorschriftenbuch des SEV**
enthält sämtl. nachstehend mit * oder † bezeichneten Vorschriften, Leitsätze usw. 33.— (20.—)
- Band A allein**,
enthaltend die mit * bezeichneten Hausinstall.-Vorschriften und Normalien für Hausinstallationsmaterial 20.— (12.50)
- Band B allein**,
enthaltend die mit † bezeichneten allgem. Regeln und solche für Grossmaterial, Schutzmassnahmen und Anschlussobjekte 15.— (10.—)
- **Vorschriften betr. Erstellung, Betrieb und Instandhaltung elektr. Hausinstallationen**, 4. Auflage 1936 (Publ. Nr. 131) 6.— (4.—)
- * **Wegleitung für den Bau und die Aufstellung von kalorischen Stromverbrauchern** (Publ. Nr. 102) 1.—
- * **Wegleitung für Leuchtröhrenanlagen** (Publ. Nr. 103) 1.— (—50)
- Dienstanleitung für die Elektriker-Abteilung der Feuerwehr und Wegleitung für die Gesamtfeuerwehr betr. das Verhalten gegenüber elektrischen Anlagen —70
- Projektanzeigeformulare für Niederspannungsfreileitungen** —20
- **Anleitungen zur Hilfeleistung bei durch elektrischen Strom verursachten Unfällen**. Taschenformat Fr. —50 (—40); Plakatformat (unaufgezogen) Fr. —50 (—30); auf Blechtafeln 2.— (1.80)
- Anweisungen über das Verhalten gegenüber elektrischen Leitungen (auf Blechtafeln) 2.— (1.80)

2. Normalien.

- † **Normen für Spannungen und Spannungsprüfungen** 1.50 (1.—)
- * **Normalien zur Prüfung und Bewertung von isolierten Leitern für Hausinstallationen** 2.50 (2.—)
- * **Normalien zur Prüfung und Bewertung von Schaltern für Hausinstallationen (mit Anhang für Wärmeschalter)** (Publ. Nr. 119) 2.50 (2.—)
- * **Normalien für Schalter mit Spannungsrückgangsauslösung oder elektrischer Fernauslösung und Schütze** (Publ. 129) —50 (—30)
- * **Normalien zur Prüfung und Bewertung von Steckkontakten für Hausinstallationen (mit Anhang für Wärmesteckdosen)** (Publ. Nr. 120) 2.50 (2.—)
- * **Normalien zur Prüfung und Bewertung von Schmelzsicherungen mit geschlossenen Schmelzeinsätzen für Hausinstallationen** (Publ. Nr. 121) 2.— (1.50)
- SNV-Normen der Elektrotechnik 9.— (9.—)

Les imprimés énumérés ci-dessous sont en vente au secrétariat général de l'ASE et de l'UCS, Seefeldstrasse 301, Zurich 8:

Compte de chèques postaux VIII 6133.

Les prix réduits indiqués entre parenthèses ne sont valables que pour les membres de l'ASE.

1° Prescriptions.

- Fr. • **Ordonnances fédérales** sur les installations électr. du 7 juillet 1933 (recueil) éditées par le Dép. féd. des Postes et des Chemins de fer. 2.50 (2.—)
- Recueil des prescriptions de l'ASE**
(contenant les prescriptions, normes, directives, etc., marqués des signes suivants * †.
Tome A seul,
contenant les preser. pour install. électr. intérieures et les normes pour matériel d'installation, marquées d'un *
Tome B seul,
contenant les règles générales, ainsi que celles pour le gros matériel, les mesures de protection et les appareils consommateurs d'énergie, marquées d'une †.
- **Prescriptions rel. à l'établissement, à l'exploitation et à l'entretien des installations électriques intérieures**, 4^e édition (Publ. No. 131 f). 6.— (4.—)
- * **Directives concernant la construction et l'installation des appareils de chauffage électrique** (Publ. No. 102 f). 1.—
- * **Directives concernant les installations de tubes luminescents** (Publ. No. 103 f). 1.— (—50)
- Règlement de service pour la subdivision d'électriciens des corps de sapeurs-pompiers et directives pour les corps de sapeurs-pompiers sur les précautions à prendre vis-à-vis des installations électriques.
- Formulaire pour les avis de projets pour lignes à basse tension.
- **Instructions pour les soins à donner en cas d'accidents causés par l'électricité**. Petit format fr. —30 (—20); format placard (non collé) fr. —50 (—30); en aluminium.
- Prescriptions sur la manière de se comporter à l'égard des installations électriques à haute et à basse tension, en aluminium.

2° Normes.

- † **Normes pour les tensions et les essais d'isolation**. 1.50 (1.—)
- * **Normes pour conducteurs isolés, destinés aux installations intérieures**. 2.50 (2.—)
- * **Normes pour interrupteurs, destinés aux installations intérieures (avec annexe pour interrupteurs exposés à la chaleur)** (Publ. No. 119 f). 2.50 (2.—)
- * **Normes pour interrupteurs à déclenchement par régression de la tension ou à déclenchement à distance par commande électrique et pour contacteurs** (Publ. 129). —50 (—30)
- * **Normes pour prises de courant, destinées aux installations intérieures (avec annexe pour prises de courant d'appareils thermiques)** (Publ. No. 120 f). 2.50 (2.—)
- * **Normes pour coupe-circuit à fil fusible noyé, destinés aux installations intérieures** (Publ. No. 121 f). 2.— (1.50)
- Normes SNV pour l'électrotechnique. 9.— (9.—)

Die mit * oder † bezeichneten, einzeln beziehbaren Publikationen sind auch im Sammelband «Vorschriftenbuch des SEV» enthalten.

• Diese Publikationen sind auch in italienischer Sprache erhältlich.

Les publications marquées d'un * ou d'une † peuvent être obtenues séparément, qui sont également contenues dans le «Recueil des prescriptions de l'ASE».

• Ces publications existent aussi en italien.